

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Im Deutschen werden Substantive (Nomen) großgeschrieben. Um ein Substantiv zu erkennen, gibt es verschiedene Proben:

1. Artikelprobe: Substantive können im Deutschen mit Begleitern auftreten, den Artikeln. Man unterscheidet zwischen definiten (*der, die, das*) und indefiniten Artikeln (*ein, eine*). Andere Artikelwörter können Pronomen sein, die ebenso die Eigenschaft der Definitheit oder Indefinitheit ausdrücken (*meine, deine, keine, diese* usw.). Nicht immer steht vor einem Substantiv ein Artikelwort. Außerdem ist die Regel „Nach dem Artikel schreibt man groß“ falsch: *Das *Große *haus* ist eine falsche Schreibweise.

2. Erweiterungsprobe: Nominalphrasen (z. B. *der Kopf*) können erweitert werden, d. h., man kann dem Substantiv Adjektive (attributive Verwendung) beifügen. Diese stehen vor dem Substantiv (z. B. *der große Kopf*). Im Deutschen deklinieren Attribute, die zu einer Nominalphrase gehören: *-e, -en, -em, -er* und *-es*. Ausnahmen sind Adjektivattribute, die auf *-a* enden (*das rosa Haus*). An diesen Endungen kann man erkennen, ob ein Adjektiv als Attribut zu einem Substantiv gebraucht wird.

Artikel können sich mit Präpositionen verbinden. Sehr häufig ist dies bei: *an (am Abend), zu (zum Mittagessen, zur Arbeit), bei (beim Essen), in (ins Bad), von (vom Onkel)*.

In Aufgabe 1 ist darauf zu achten, dass nicht die Satzanfänge unterstrichen werden. Es stehen keine Substantive im Text am Satzanfang. Die Kursteilnehmer/-innen lernen zunächst, dass großgeschriebene Wörter im Text häufig mit einem Artikelwort zusammen im Text verwendet werden. Es handelt sich häufig, aber nicht immer, um komplexe Substantive. Insbesondere das Wort *Leiter* ist ein einfaches Substantiv. Es kommt hier auch deswegen häufiger vor, weil der Text den Anforderungen an leichte Sprache möglichst gerecht zu werden versucht und so nur wenige satzübergreifende Pronomina verwendet.

Nicht immer ist es einfach, ein Adjektiv zu finden, das vor einem Substantiv stehen kann. Das liegt meist an der Bedeutung der Substantive. Die Wörter der Aufgabe 4 sind so geordnet, dass es zum Ende der Aufgabe hin schwerer wird, ein passendes Adjektiv zu finden.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

LÖSUNGEN

Nomen schreibt man groß. Man kann Nomen an zwei Dingen erkennen:

- Sie können mit Artikelwörtern stehen (z. B. *eine Leiter*).
- Sie können mit Adjektiven erweitert werden (z. B. *eine gute Leiter*).

1. Unterstreichen Sie die Nomen im Text.

2. Unterstreichen Sie nun die Artikelwörter vor den Nomen. Verbinden Sie die Artikelwörter mit den Nomen durch einen Bogen.

Eine gute Leiter ist eine wichtige Arbeitshilfe. Damit erreicht man einen besonders hohen Arbeitsplatz.
 Aber auch bei einer tiefen Arbeitsstelle braucht man sie. Eine Baustelle ohne eine Leiter ist eigentlich undenkbar. Häufig benutzt man eine einfache Anlegeleiter. Mit so einer Leiter kann man auf ein höheres Stockwerk klettern. Dann muss die Leiter oben mindestens einen Meter überstehen. Einige Bauarbeiter benutzen die Leiter nicht nach der Vorschrift. So passieren die meisten Leiterunfälle.

3. Schreiben Sie die ersten sechs Ausdrücke mit Artikelwörtern und Nomen auf die Linien.

Eine Leiter, eine Arbeitshilfe, einen Arbeitsplatz, einer Arbeitsstelle, Eine Baustelle, eine Leiter

4. Erweitern Sie die folgenden Ausdrücke mit einem Adjektiv (z. B. *groß*, *klein*).

Beispiele:

das **sperrige** Bauteil

das **große** Bockgerüst

der **kleine** Unfall

die **ganze** Gesamtlänge

die **häufige** Benutzung